

06.03.2013 – 14:00 Uhr

Migros spendet 160'000 Rosen gegen Landraub

Zürich (ots) -

Am kommenden Samstag, den 9. März 2013 findet der alljährliche Rosenverkauf von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein statt. Die Migros spendet erneut 160'000 Fairtrade Max Havelaar-zertifizierte Rosen gegen den legalisierten Landraub.

Unter der Kampagne "Sehen und handeln - Ohne Land kein Brot" werden am Samstag, 9. März 2013, in der ganzen Schweiz Rosen mit dem Fairtrade-Label verkauft. Die Aktion ist Teil der ökumenischen Kampagne von Fastenopfer, Brot für alle und Partner sein. Im Zentrum der diesjährigen Kampagne steht der legalisierte Landraub. Der Zugang zu Land ist entscheidend, ob die lokale Bevölkerung genügend zu Essen hat. Durch Monokulturen und Agroindustrie werden aber Kleinbauernfamilien zunehmend verdrängt und verlieren ihre Lebensgrundlage. Dabei sind es die Kleinbauernfamilien, welche die Grundversorgung der Menschen in den Entwicklungsländern sichern.

Die Migros stellt für die ökumenische Kampagne einmal mehr 160'000 Fairtrade Max Havelaar-zertifizierte Rosen aus der Rosenfarm Kiliflora in Tansania gratis zur Verfügung. Die Rosen werden an über 600 Verkaufsorten in der Schweiz von Freiwilligen für 5 Franken zum Verkauf angeboten. Der Erlös kommt direkt den Menschen in Entwicklungsländern zugute. Die Migros unterstützt die Kampagne seit 2005 und hat seither bereits über 1 Million Rosen gespendet.

Die Migros setzt sich seit über 20 Jahren für fairen Handel ein und ist seit der Gründung der Max Havelaar-Stiftung Schweiz Partnerin. Das aktuelle Fairtrade Max Havelaar-Sortiment in der Migros umfasst über 140 Produkte und wird laufend ausgebaut.

Verkaufsstandorte und Bilder: www.sehen-und-handeln.ch/rosen

Zürich, 6. März 2013

Kontakt:

Jeannine Villiger,
Corporate Communications MGB,
Tel. 044 277 22 81,
jeannine.villiger@mgb.ch,
www.migros.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000968/100734082> abgerufen werden.